

lichen Vorschriften übertrat. Beim Ausbruch eines Schadenfeuers hatten die Feuerherren die nöthigen Anordnungen für das Löschen und Retten zu treffen, namentlich auch das zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Feuers erforderliche Einreißen von Gebäuden anzuordnen und, wenn es nicht anders ging, zu erzwingen, wobei sie gegen reich und arm, Freund und Feind gleichmäßig und unparteiisch vorgehen sollten. Das Feuerlöschwesen stand hiernach noch auf einer recht niederen Stufe, Feuerlöschgeräthe, namentlich Spritzen, waren noch nicht vorhanden, man goß Wasser mit Kübeln in die Flammen, rettete die bewegliche Habe und riß die Häuser ein. Und doch hatten bereits die alten Römer die Druckpumpenspritze als Feuerlöschgeräth benutzt.

So bescheiden aber auch diese Anfänge waren, so enthielten sie doch einen entwicklungsfähigen Keim. Die ersten Feuerherren insbesondere scheinen umsichtige, thatkräftige Männer gewesen zu sein, die sich nicht scheuten, die nothwendigen Folgerungen aus der ihnen gestellten Aufgabe zu ziehen, andererseits aber auch die Schärpen der ersten Anordnungen abschliffen. Auf Grund der von ihnen gesammelten Erfahrungen erlassen sie daher bereits 1400 neue Anordnungen. Sie verbieten, mit freiem Licht ohne Laterne auf die Höfe zu gehen, oder solche Lichter an Ständer und Wände anzukleben. Sie verbieten Kohlen, d. h. die verkohlten Rückstände eines Holzfeuers und Asche auf die Böden zu bringen, bevor sie nicht zwecks vollständiger Erkaltung einen Tag und eine Nacht von der Feuerstelle entfernt gelegen haben. In Kammern, d. h. Zimmern ohne Feuerstelle, und auf Böden soll Niemand Feuer anzünden. Wer darren will, hat mindestens einen halben Zuber Wasser vor die Darre zu setzen, des Abends beim Er tönen der Wächterglocke (vermuthlich um 8 Uhr) aber das Feuer zu löschen, und von dieser Zeit an bis Morgens 4 Uhr darf Niemand brauen. Man begann auch zunächst mit der Beschaffung von Geräthen, welche nur Feuerlöschzwecken dienen sollten, nämlich von „Ledern“ und Eimern, jedoch nicht auf städtische Kosten, sondern auf Kosten der Bürger. Unter den „Ledern“ glaube ich die bereits dem Alterthum bekannten,